

<b>B 29</b> 1996 - 2009	<b>Effiziente Nährstoffverwertung P-Eichversuche</b>	<b>Anbautechnischer Versuch P-Düngung Methodenharmonisierung</b>
----------------------------	--	--

### 1. Versuchsfrage:

In Dauerversuchen auf typisch sächsischen Böden sind neue Bodenuntersuchungsmethoden, die im Rahmen der nationalen und internationalen Methodenharmonisierung zu erwarten sind, zu eichen. Des Weiteren dienen die Versuche der Pflege und Weiterentwicklung des Beratungsprogrammes BEFU im Hinblick auf die P-Empfehlung.

Forchheim: Kart – WW – WG – Raps + Zw.frucht – SG  
Pommritz.: ZR – WW – WG – Raps + Zw.frucht – Mais

### 2. Prüffaktoren:

<b>Faktor A:</b> P-Düngung	<b>Versuchsorte</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Prod.gebiet</b>
<b>Stufe:</b> 5	Pommritz Forchheim	Bautzen Erzgebirgskreis	Lö V

### 3. Versuchsanlage:

Lateinisches Quadrat mit 5 Wiederholungen

### 4. Auswertbarkeit/Präzision:

Die Versuchsdauer sowie die Präzision lassen eine Auswertung zu.

### 5. Versuchsergebnisse:

PG	P-Düngung [kg/ha]	Ertrag GE [dt/ha] 2009		Ertrag GE [dt/ha] 2005 - 2009		P <sub>DL</sub> nach der Ernte 2009		P <sub>DL</sub> nach der Ernte 2005 - 2009	
		Forchheim	Pommritz	Forchheim	Pommritz	Forchheim	Pommritz	Forchheim	Pommritz
1	0	130,1	125,7	87,3	133,2	7,2	12,7	6,3	11,3
2	15	131,1	124,7	90,5	135,5	8,5	16,4	6,9	13,4
3	30	130,1	119,0	90,9	133,3	10,5	16,1	8,5	13,6
4	45	131,1	125,8	92,9	137,0	12,4	19,1	9,6	14,9
5	60	125,8	120,6	92,1	133,0	13,8	19,2	11,1	15,3
<b>GD 5%</b>		<b>5,5</b>	<b>5,7</b>	<b>1,8</b>	<b>2,2</b>				

### 6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

- Mit zunehmender Versuchsdauer führten steigende P-Düngergaben zu einer stärkeren Differenzierung sowohl der Erträge als auch der verfügbaren P-Bodengehalte.
- Bei Betrachtung der letzten Fruchtfolgerotation wurden in Forchheim bei einer Düngung mit 45 kg P/ha und in Pommritz mit 15 kg P/ha wirtschaftliche Mehrerträge erzielt.
- Die langjährig differenzierte P-Düngung bewirkte besonders in Forchheim eine starke Abstufung der P<sub>DL</sub>-Gehalte.
- Erst eine langjährige Versuchsdurchführung erlaubt sichere Aussagen zur P-Düngewirkung und zur Wirtschaftlichkeit.

<b>Versuchsdurchführung:</b> LfULG	<b>Themenverantw.:</b> Abt. 7 - Pflanzliche Erzeugung	<b>Erntejahr</b>
<b>ArGr</b> Feldversuche	<b>Referat:</b> 71 Pflanzenbau, Nachwachsende Rohstoffe	
<b>Ref. 76, Frau Trapp</b>	<b>Bearbeiter:</b> Herr Dr. habil. Albert	<b>2005 - 2009</b>